

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur ersten Ausgabe des INKA BB-Newsletters. In dem von nun an regelmäßig erscheinenden Newsletter werden Berichte und Informationen aus dem Forschungsnetzwerk vorgestellt. Alle Mitglieder von INKA BB sind herzlich eingeladen, eigene Beiträge für den Newsletter zu verfassen und über Ereignisse und Ergebnisse aus den Teilprojekten zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Verbundmanagement

TERMINE

2.-3.9.2010 –

Dessau-Roßlau: UBA-Anpassungskonferenz „Forschung des Bundes zur Anpassung an den Klimawandel“

22.-24.9.2010 –

Göttingen: Forstwissenschaftliche Tagung 2010

27.9.2010 , 09:00-

16:00 Uhr – Bonn (DIE): 3. Workshop zur Sozialwissenschaftlichen Anpassungsforschung

25.-27.10.2010 –

Leipzig: Euregia 2010 – Standort- und Regionalentwicklung in Europa

Die **nächste Ausgabe des Newsletters** erscheint im Oktober 2010. Beiträge können bis zum **13. September 2010** eingereicht werden.

Wir freuen uns über Berichte aus den Teilprojekten und hoffen auf einen wachsenden Newsletter mit vielfältigen Themen.

Für die Einsendung von Beiträgen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christian Dietsche:

Tel.: +49 33432 82 374
christian.dietsche@zalf.de

INKA BB auf der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung

Vom 13. bis 16. Mai 2010 präsentierte das Innovationsnetzwerk Berlin Brandenburg (INKA BB) seine Forschungstätigkeit auf der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung (BraLa) in Paaren-Glien (Havelland).

Die rund 40.000 Besucher der Messe konnten sich an dem INKA BB-Stand über die Folgen des Klimawandels für die Brandenburgische Landwirtschaft informieren und sich ein Bild von der Arbeit des Forschungsnetzwerks machen. Acht Teilprojekte des Forschungsverbunds präsentierten ihre Arbeiten und stellten dar, wie eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft bei fortschreitendem Klimawandel gesichert werden kann.

Die INKA BB-Mitarbeiter hatten die Gelegenheit mit Landwirten, Verbandsvertretern und Politikern über die Auswirkungen des Klimawandels in Brandenburg und die Möglichkeiten der Anpassung zu diskutieren. Unter den Besuchern des INKA BB-Stands waren unter anderem der Brandenburgische Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger und der Präsident des Landesbauernverbandes Brandenburg Udo Folgart.

Auch zahlreiche interessierte Privatpersonen informierten



Brandenburgs Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger (Mitte) am INKA BB-Stand, zusammen mit (von links nach rechts) Wolfgang Scherfke (Hauptgeschäftsführer des Landesbauernverbandes Brandenburg e.V.), Dr. Burkhard Schröder (Landrat des Landkreises Havelland) Julia Jahnke (INKA BB, TP 3) sowie Udo Folgart (Präsident des Landesbauernverbandes Brandenburg e.V.) (Foto: Anja Nährig)

sich über die von INKA BB vorgestellten Anpassungsmaßnahmen.

Auf großes Interesse stieß der Prototyp einer Direktsaatmaschine, der am INKA BB-Stand präsentiert wurde. Der Einsatz der Maschine ermöglicht eine bodenschonende Bewirtschaftung und wirkt sich positiv auf den Wasserhaushalt des Bodens aus. Daneben informierten sich die Besucher beispielsweise über die Zukunft des Spargelanbaus oder ließen sich anhand eines Modells unterschiedliche Weidenutzungssysteme erläutern.

Einige Besucher versuchten abschließend ihr Glück bei einem Klimaquiz, bei dem sie ihr Wissen zum Klimawandel testen konnten.

Der neue INKA BB-Flyer ist da und kann über das Projektbüro bezogen werden:
Heike Schobert
Tel.: +49 33432 82 410
E-Mail: hschobert@zalf.de

Tag der offenen Tür: Jugendliche entwerfen Anpassungsstrategien

Zum Tag der offenen Tür am 4. und 5. Juni 2010 besuchte eine 12. Klasse der Katholischen Schule Bernhardinum aus Fürstenwalde das Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. in Müncheberg und informierte sich vor Ort über das Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin (INKA BB). Die SchülerInnen wollten etwas über die Notwendigkeit und Bedeutung der Anpassung an den Klimawandel erfahren.

In ihrer Eingangspräsentation stellte Sonja Siart Fragen aus einem Klimaquiz, die mit Leichtigkeit richtig beantwortet wurden: Die Jugendlichen hatten bereits eine Vorstellung von den klimatischen Veränderungen in Brandenburg und wussten, dass es sich bei "Temperaturanstieg", "Verschiebung der Niederschläge in das Winterhalbjahr" und "Zunahme von Extremereignissen" nicht um Vorhersagen, sondern nur um Trends handelt.

Nach einer kurzen Einführung überließ Eva Foos von der Humboldt-Universität Berlin schließlich das Ruder den Jugendlichen. Diese teilten sich in vier Kleingruppen auf und versetzten sich selbst in die Rolle von Entscheidungsträgern des Landesbauernverbandes Brandenburg e.V., des Tourismusvereins Fürstenwalde e.V., der Charité Berlin bzw. der Landesforstverwaltung Brandenburg. Die Fragestellungen waren vorgegeben: Wie würde sich der Klimawandel auf die jeweiligen Bereiche auswirken und welche Möglichkeiten werden gesehen, sich dafür zu wappnen?

Die Ergebnisse wurden schließlich in der großen Runde vorgestellt – kreativ, die Komplexität des Themas

erfassend und voller Engagement. Die SchülerInnen kamen auf viele Ansätze, die auch im Forschungsverbund eine Rolle spielen, z.B. die Auswahl klimaangepasster Pflanzen oder die Verschiebung von Aussaat- und Ernteterminen. Es wurden aber auch einige Ideen genannt, die über den Rahmen von INKA BB hinausgehen – im Gesundheitsbereich etwa die

Forschung für neue Medikamente, das Anbringen öffentlicher Wasserspendern und „gesundheitliche Aufklärung“. Frau Foos wies auf das Konfliktpotential hin, das der steigende Wasserbedarf verschiedener Sektoren im Sommer birgt.

Frau Siart präsentierte abschließend die vier behandelten Themenfelder Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Gesundheit aus der Sicht von INKA BB, stellte in Kürze das Innovationsnetzwerk vor und betonte die Bedeutung der beiden komplementären Forschungs- und



Schüler des Bernhardinums erarbeiten in Kleingruppen Anpassungsstrategien an den Klimawandel (Foto: Eva Foos)

Handlungsfelder Klimaschutz sowie Klimawandelanpassung.

Fazit: Die Veranstaltung hatte nicht nur den Veranstalterinnen Spaß gemacht, auch die Schülerinnen hätten gerne mehr Zeit gehabt, um das Thema weiter zu vertiefen. Das Thema Anpassung an den Klimawandel konnte engagiert und kreativ bearbeitet werden. Auch der methodische Ansatz des Rollenspiels war unter den Rahmenbedingungen passend und wird sicher noch häufiger Anwendung finden.

Sonja Siart, Eva Foos

IMPRESSUM

Redaktion

Christian Dietsche
 Telefon: +49 33432 82 374
 E-Mail: christian.dietsche@zalf.de

Herausgeber

INKA BB
 Leibniz-Zentrum für
 Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

gefördert vom



VERBUNDPARTNER

